



# Jesus for Kanzler?

Markus 15,1-15

Unser heutiger Abschnitt ist auffallend anders! Nur selten steht Jesus vor Politikern und selten werden Ihm politische Fragen gestellt. Hier finden wir eine der wenigen Begebenheiten, in denen sich Jesus politisch äußert. Gleichzeitig ist es einer der entscheidendsten Augenblicke in seinem Leben, denn sein Todesurteil wird gefällt. Bitte sei behutsam mit der Auslegung und Anwendung von diesem Abschnitt. Habe im Kopf, dass Jesu politische Haltung seit 2000 Jahren scharf diskutiert werden. Sie sind nicht einfach zu verstehen, aber von großer Bedeutung!

## Los geht's

- Wie politisch bist Du? Wie stark interessierst Du Dich für politische Themen? Warum bzw. warum nicht?
- Stell Dir vor, Jesus wäre Kanzler in unserem Land, was wäre dann anders?

## Auslegung

Lies Markus 15,1-15

- Diskutiert: was bedeutet Jesu Antwort zu Pilatus „Du sagst es.“ (V2)?
- Wieso ist Pilatus in V5 so erstaunt über Jesus? Inwiefern spricht das Schweigen Jesu tatsächlich Bände?
- Welche politische Ambition hätte Jesus zeigen können? Welche politische Haltung bzw. politische Ambitionen hat Pilatus bei Jesus letztlich ausgemacht? Wenn Du damals dabei gewesen wärest, was hättest Du Dir vielleicht von Jesus erhofft?
- Wie kannst Du Dir erklären, dass die Volksmenge, die noch vor wenigen Tagen Jesus als den Messias feierten, jetzt Jesus am Kreuz sehen wollen?
- Wer steht in den Versen 6-15 wirklich vor Gericht? Was wissen wir über die jeweilige Schuld? Worin besteht die Ironie dieses Abschnitts? Was lehrt uns die Freilassung von Barabbas über die Auswirkung von der Tat Jesu am Kreuz?
- Denke an all die Abschnitte, die bis zu diesem V15 führen. Diskutiere: Wer, wenn überhaupt, wird im Bericht von Markus für den Tod Jesu „verantwortlich“ gemacht?

## Anwendung

- Jesus hätte in dieser Situation die Macht gehabt alle (politische) Macht in Jerusalem an sich zu reißen. Er hat jedoch seine Macht aufgegeben und dadurch alle Gesellschaften dieser Welt verändert. Was lehrt Dich das für unseren Umgang mit unserer Gesellschaft und politischer Macht? Mach es an konkreten Beispielen fest.
- Daniel berichtet in seiner Predigt davon, wie Christen der 1. Jahrhunderte ihre Gesellschaft verändert haben, obwohl sie gar keine politische Macht hatten. Sie taten es, indem sie der Gesellschaft in ihren Problemen dienten. Unter welchen Problemen leiden Menschen in unserem Land wirklich? Wo kannst Du / können wir konkret dienen?
- Sei ganz ehrlich: was hält Dich davon ab mehr zu dienen? Und was aus unserem Abschnitt kann Dir die Kraft und den Willen dazu geben?
- Mach es konkret: wer ist der Barabbas in deinem Leben, für den Du jetzt beten möchtest und dem Du in den nächsten Tagen helfen willst?